



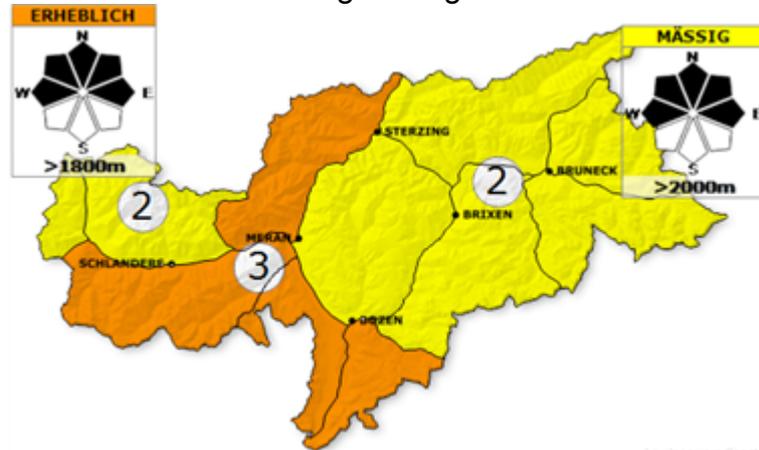
PROGNOSE DER LAWINENGEFAHR FÜR SAMSTAG 21. FEBRUAR 2015

ANSTIEG DER LAWINENGEFAHR

Situation in der Früh



Entwicklung im Tagesverlauf



Gefahrenstufen 5 - sehr groß 4 - groß 3 - erheblich 2 - mäßig 1 - gering

TYPISCHE SITUATION

Tribschnee

LAWINENGEFAHR

Am Vormittag herrscht noch MÄSSIGE Lawinengefahr der STUFE 2. Mit dem einsetzenden Schneefall steigt die Lawinengefahr an. Bis zum Abend erreicht die Lawinengefahr in den Zonen Ortler-Cevedale, zentraler Alpenhauptkamm Nonsberger Alpen und in den westlichen Dolomiten die STUFE 3, ERHEBLICH. Die Hauptgefahr geht vom Tribschnee in Kammnähe und an Geländekanten oberhalb von etwa 1800 m in den Expositionen von W-N-E aus. Zur Lawinenauslösung genügt schon geringe Zusatzbelastung, d.h. es reicht schon die Belastung eines Skifahrers aus. Die Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu, aufgrund der schlechten Sicht sind sie schwer erkennbar.

Zuverlässigkeit der Prognose: 70%

ALLGEMEINE SITUATION

In den letzten Tagen hat sich die Stabilität der Schneedecke verbessert. Die tieferen Schichten der Schneedecke bleiben aber weiterhin ungünstig zusammengesetzt, dort findet man Schwimmschnee und kantig aufgebauten Schnee. Die Schneeoberfläche ist häufig unregelmäßig und teils mit Oberflächenreif bedeckt. Im Tagesverlauf setzt von Süden her Schneefall ein, speziell in den typischen Südtaugebieten sind 10 bis 20 cm Neuschnee zu erwarten, vereinzelt auch etwas mehr. In Kombination mit teils starkem S-SW-Wind entstehen speziell im nordexponierten Gelände neue Tribschneepakete. Da sie dort oft auf Oberflächenreif lagern und aufgrund der tiefen Temperaturen spröde sind, stellen sie tückische Fallen dar.

BERGWETTER

Verfügbar unter <http://www.provinz.bz.it/wetter/bergwetter.asp>



Lawinen